

Jahresrückblick 2024



**Technisches
Hilfswerk** 
Fachzug Führung / Kommunikation (B)

Jahresrückblick des FZ FK Ofterdingen



Das Jahr 2024 bescherte uns eine Vielzahl von Übungen und Veranstaltungen im eigenen Bereich, wie auch auf Ebene des Regionalbereich (RB) Tübingen. Der RB Bereitstellungsraum wurde weiterentwickelt und anlässlich der landesweiten Fachausbildung der Fachgruppen schwere Bergung, Trupp Einsatzstellensicherungssystem und der Baufachberater in Stetten a.k.M. durchgeführt. Ein neues Einsatzfahrzeug ersetzte eine zentrale Ausstattung des Fachzug Führung und Kommunikation (B) Ofterdingen. Der Fachzug Führung und Kommunikation (B) Ofterdingen wünscht Ihnen eine abwechslungsreiche und interessante Lektüre.

Januar 2024



Zur jährlichen Inspektion der Mastanlage wurde das Einsatzfahrzeug am 14. und 15. Januar 2024 nach Wunstorf überführt.

Zwei ehrenamtliche Einsatzkräfte des Fachzug Führung und Kommunikation (B) Ofterdingen überführten den MastKW in den Norden.

„Abholung“ Anh FÜLa beim Hersteller



Ende 2023 kam die Information bei uns an, dass unser Anhänger Führung und Lage beim Ausstatter B & T Solutions GmbH in Korschenbroich abgeholt werden kann.

Die Übergabe war auf den 17. Januar 2024 geplant. Hier sollten die Einsatzkräfte pünktlich bis 10:00 Uhr bei der Fa. B & T Solutions GmbH in Korschenbroich eintreffen.

Unser Anhänger (Erprobungsfahrzeug) verbleibt noch einige Zeit beim Hersteller, da technische Probleme festgestellt wurden, welche erst noch zu beheben sind.

(17. Januar 2024)



Februar 2024

Im Rahmen der Fachausbildung wurden am 16. Februar 2024 die gelieferten Gleitschutzketten auf den Einsatzfahrzeugen des Fachzuges FK (B) aufgezogen.

Aktuell geben die Umgebungstemperaturen nicht viel für das Fahren bei Eis und Schnee her, jedoch werden diese Gleitschutzketten auch beim Matsch und in unwegsamem Gelände eingesetzt.

Das Aufziehen der Gleitschutzketten wird deshalb geübt, damit es im Einsatzfall auch problemlos funktioniert.

(16. Februar 2024)



SEEWA Ausbildung im LogZ Ulm

Im Rahmen der Fachausbildung SEEWA fand am 24. Februar eine Ausbildung im THW Logistik Zentrum in Ulm statt. Ein Hauptthema war die Erste Hilfe Ausbildung im Einsatz.



(24. Februar 2024)

Einsatz nach Blitzeinschlag

18. August 2023 – 18. Februar 2024

Blitzeinschlag in eine Mastanlage, welche die Funkversorgung im Raum Ravensburg/Weingarten sichergestellt hatte



Bei einem Brand eines Sendemasten in Berg (Kreis Ravensburg) entstand ein hoher Sach-

schaden. Gegen 13:30 Uhr des Folgetages meldete sich ein Verantwortlicher der Autorisierte Stelle Digitalfunk Baden-Württemberg (ASDBW) telefonisch beim Zugführer des Fachzug Führung und Kommunikation (B) Ofterdingen.



Auf Grund des Ausfalls



der Mastanlage sind das Polizeipräsidium Ravensburg wie auch die Integrierte Leitstelle (ILS) Bodensee-Oberschwaben betroffen. Hier muss so schnell wie möglich eine Ersatzschaltung eingerichtet werden. Angedacht wäre hier die mobile Mastanlage des THW (Mastkraftwagen - MastKW) mit seinen 40m Höhe.



Am frühen Abend wurde der ausgewählte Aufstellort bekannt gegeben. Einsatztaktische Planungen auf Seiten THW wurden fortgeführt, so dass am nächsten Morgen in aller Frühe die Verlegung von Ofterdingen nach Ravensburg angegangen werden konnte.



Am 18. August 2023 ab 05:00 Uhr



waren zwei Einsatzkräfte des Fachzug FK (B) im Einsatz. Nachdem die erforderliche Einsatzausstattung im Anhänger verlastet war verlegten die Einsatzkräfte um 06:30 Uhr mit dem Pkw gl und Anhänger, sowie der MastKW nach Ravensburg. Nach zwei Stunden Fahrt war der Einsatzort erreicht.



Nach weiteren Abklärungen vor Ort wurde um 09:10 Uhr mit dem Aufbau des MastKW begonnen. Auf dem Antennenträger wurde eine Tetra-Antenne, ein Richtfunklink der Polizei und die Dome Kamera des THW installiert. Um 10:30 Uhr war der Aufbau abgeschlossen und die Anlage konnte in Betrieb gehen. Am 22. August 2023 wurden technische Komponenten der Basisstation des Digitalen Sprechfunks getauscht. Hierzu wurde die eingesetzte Richtfunkstrecke durch eine andere Richtfunkstrecke ersetzt. Am 21. September 2023 war es notwendig, die Technik der Polizei auszutauschen. Der bisher eingesetzte Ford Transit, in welchem die Basisstation installiert wurde, ↗

wurde durch einen 20" Container auf Mercedes Fahrgestell getauscht.

Die nächste Instandsetzungsfahrt stand am 29. Oktober 2023 an. Das Toplicht war ohne Funktion. Aus diesem Grunde musste die Mastanlage abgebaut werden, die Birne gewechselt und danach die Anlage wieder aufgebaut werden. Nach 35 Minuten Downtime war die Anlage wieder im Netz.

Anfang des Jahres 2024 wurde der MastKW in Potsdam abgeholt und nach Ofterdingen überführt. Auf Grund weiterer polizeilicher Einsatzlagen wurde der Tausch der Mastanlagen am 05. Januar 2024 vollzogen.



Am 19. Januar 2024 wurde bekannt, dass die bestehende Tetra Basisstation durch eine SAT-mBS ausgetauscht werden sollte. Polizeieinheiten des Polizeipräsidium Einsatz würden bis 17:00 Uhr in Ravensburg eintreffen und die SAT-mBS aufbauen.

Am Nachmittag verlegte eine Einsatzkraft nach Ravensburg um hier zu unterstützen bzw. wenn erforderlich die Mastanlage herunterzufahren.

Um 22:40 Uhr war die SAT-mBS im Vollbetrieb im Einsatz.



18. Februar 2024: Zwei THW Einsatzkräfte verlegen ab 06:00 Uhr nach Ravensburg. Ziel ist es, die THW Mastanlage abzubauen und an den Standort zurück zu überführen. Um 07:32 Uhr wurde mit dem Abbau begonnen, welcher um 09:00 Uhr beendet war.



März 2024

Unter dem Motto "in Krisen Köpfe kennen" lud der THW Ortsverband Ofterdingen am 01. März 2024 Einsatzkräfte der Polizei, Feuerwehr, des DRK, der kommunalen Verwaltung, Kreisbrandmeister und den Landrat zu einem gemeinsamen Austausch und Kennenlernen ein.



Die Veranstaltung hatten den Charakter einer Fachmesse / Ausstellung.

In diesem Jahr stellte sich der THW Ortsverband Ofterdingen mit all seinen Einheiten vor.



Vor der Unterkunft wurde die Einsatzausstattung des Fachzuges Führung und Kommunikation mit den Fachgruppen Führungsunterstützung (FGr F), der Fachgruppe Kommunikation (FGr K), der



Zugtrupp (ZTr FK) ausgestellt.

Resümee: eine überaus gelungene Veranstaltung!



Wiederholung im nächsten Jahr im März 2025, herzlich willkommen.

Fachzüge Führung/Kommunikation

aus Baden-Württemberg treffen sich im OV Emmendingen

Ein interessanter Austausch der Zugführungen der Fachzüge Führung & Kommunikation ganz im Süd-Westen von Baden-Württemberg (BW) fand am **Samstag 02. März 2024** statt. Aus ganz BW kamen die Führungskräfte nach Kenzingen, dem Standort des Ortsverbandes Emmendingen.

Insbesondere die Ausrichtung einer Übung der Fachzüge FK Ende 2024 stand im Mittelpunkt. Vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel und Aufnahmekapazitäten, sprachen sich die Sitzungsteilnehmer für eine Übung am Logistikzentrum in Ulm aus.

Rückführung des MastKW aus Wunstorf

Nach einem längeren Aufenthalt bei der Bundeswehr in Wunstorf konnte am **15. März 2024** unser Mastkraftwagen (MastKW) wieder zurück an den Standort überführt werden.



Auf Grund einer Einsatzunterstützung durch die Fachgruppe Kommunikation (B) Potsdam

hat es sich angeboten, dass deren MastKW am 14. März 2024 nach Wunstorf überführt wurde.



Wangener Messtage 2024

Bereits zum zweiten Mal treffen sich Helfer der Fachzüge Führung und Kommunikation, Fachgruppe Kommunikation (FGr K) aus Baden-Württemberg



in Wangen am Allgäu zur Ausbildung am Kommunikationsmessgerätes Argus 166.



Der Kurs für Fortgeschrittene hat direkt in Praxisübungen gestartet. Hier haben die Teilnehmer in unterschiedlichen Szenarien die Funktionen des Argus erforschen können:

- Kabelmessung der Typen Feldkabel (Fkb), Feldfernkabel (Ffbk) und Anschlusskabel (Akb) auf Durchgang und Isolation, ähnlich der regelmäßig Routinekontrolle der jeweiligen Kabel,
- Fehlersuche eines Aufbaus mit mehreren Anschlusskasten und diversen Abgängen: hier sollten die Teilnehmer Fehler im Aufbau (verdrehte Leitung, Kurzschluss, Kabel mit Unterbrechung) mit Hilfe des Argus lokalisieren. Interessant war hierfür die TDR (Time Domain Reflectometry) Funktion, die diese Fehler über Lange Kabelstrecken herausmessen kann.
- Herstellen einer DSL Verbindung an einen DSLAM Anschluss, der von einer TK Anlage der THW Bundesschule Neuhausen a.d.F. zur Verfügung gestellt wurde.




Ein kurzweiliges Wochenende ging recht schnell zu Ende.



Vermisste Personen bei der Talmühle in Mössingen-Talheim

Am 22. März 2024, um 18:00 Uhr wurde der THW Ortsverband Ofterdingen über die THW Regionalstelle Tübingen alarmiert. Eingang der Meldung beim Zugtrupp Ofterdingen, Unglücksfall in Mössingen-Talheim bei der dortigen Mühle.



18:44 Uhr Anforderung des Fachzug Führung und Kommunikation mit dem Auftrag 

im Bereich des Kleintierzüchterheim in Talheim einen Meldekopf einzurichten und zu betreiben.



Nach der Registrierung am Meldekopf wurden die Einsatzeinheiten zur Einsatzstelle abgerufen. Dort wurde das Gelände ausgeleuchtet, Erkundungs- und Rettungsmaßnahmen eingeleitet.

Die vermissten Personen wurden recht schnell lokalisiert, an Ort und Stelle betreut und im Verlauf der Übung fachgerecht gerettet bzw. geborgen. Hierzu mussten Mauerdurchbrüche erstellt werden und mit unterschiedlichen Hilfsmitteln Bergungen aus Höhen und Tiefen durchgeführt werden.



April 2024

Kontrollaufbau nach Werkstattaufenthalt. Nachdem das Einsatzfahrzeug MastKW wieder am Standort angekommen ist, schließt sich ein Kontrollaufbau an. In diesem



Jahr konnten zwei interessierte Bufdi aus dem Regionalbereich Tübingen in die Mastanlage eingewiesen werden. (02. April 2024)

Feuerwehrübung Roter Heuberg 2024

Auf dem Truppenübungsplatz Heuberg bei Stetten am kalten Markt findet jedes Jahr ein Fachausbildung der Feuerwehren aus den Landkreisen Sigmaringen und dem Zollernalbkreis statt, welche ihres Gleichen sucht!



Knapp 1.500 Feuerwehr-Einsatzkräfte. 145 Fahrzeuge. 22 Szenarien. 2 Tage. ↗

Die Übung, eine der größten ihrer Art in Deutschland, wird regelmäßig von einem Organisationsteam aus Feuerwehr, DRK und THW organisiert.



Die Fachgruppe Kommunikation (B) (FGr K) Ofterdingen stellt über drei Tage die Kommunikation über analogen 4m Sprechfunk sicher.

Am Freitagnachmittag wird der mobile Antennenträger (MastKW) an einem zentralen Punkt auf dem Übungsgelände aufgebaut. Hierzu werden mehrere Rundstrahl Antennen montiert und mit den erforderlichen Sprechfunkgeräten verbunden.



Krafffahrerausbildung beim Ortsverband Horb

Am Wochenende **13. / 14. April 2024**, bei strahlendem Sonnenschein, fanden sich 7 Krafffahreranwärter zur Bereichsausbildung "Krafffahrerausbildung Modul 1 - 5" aus dem Regionalbereich Tübingen in Horb a.N. ein.



Großbrand auf dem Speidel-Hof in Ofterdingen, Einsatz THW Ofterdingen und Ulm

Am frühen Morgen des **17. April 2024** brach auf dem Speidel-Hof in Ofterdingen ein Großbrand aus. Die Lagerhalle für Heu und Stroh stand lichterloh in Flammen, eine riesige Rauschsäule war weithin sichtbar.



Feuerwehren aus dem gesamten Kreis waren mit Löscharbeiten beschäftigt. Die Fachberater des THW wurden frühzeitig alarmiert und unterstützten die Einsatzleitung vor Ort an der Einsatzstelle. Der Technische Zug Ofterdingen wurde gegen 07:30 Uhr alarmiert. Zur Einsatzstelle wurde sofort die Fachgruppe Räumen entsandt. Im Weiteren wurden über die THW Regionalstelle Tübingen Abklärungen in Bezug auf weitere Fachgruppen Räumen mit Bagger getroffen. Hier wurde im Anschluss das THW Ulm alarmiert. Zur Hochphase der Löscharbeiten waren rund 200 Helfer im Einsatz.



Der Großteil Feuerwehrrkräfte, dazu zahlreiche Kräfte des THW Ortsverbandes Ofterdingen und Fachdienste. Dazu der DRK-Rettungsdienst, die DRK-Bereitschaften Mössingen-Ofterdingen, Bodelshausen, Nehren/Gomaringen, Kirchentellinsfurt-Kusterdingen, Hirrlingen und Ammerbuch.



Anfangs erschwerte kalter Dauerregen, ↗

der dann in Schneetreiben überging, die Löscharbeiten.

Mit schwerem Gerät wurden die vielen Tonnen an Heu- und Strohresten vom THW auf landwirtschaftliche Fahrzeuge verladen, die diese auf eine Wiese fuhren, wo sie von der Feuerwehr Nehren abgelöscht wurden.

Eine Arbeit, die - mit Nachtwache - bis in den Donnerstag andauerte.

Durch eine Abrissfirma werden weitere Wände der Lagerhalle eingerissen und im Anschluss das eingelagerte Heu und Stroh durch die Einsatzkräfte des THW Ofterdingen aus der Brandruine gezogen.

50 Einsatzkräfte bereiten sich am Bodensee auf den Katastrophenfall vor

Bei Naturkatastrophen kommt die SEEWA weltweit zum Einsatz. Am Bodensee testet die Einheit Maßnahmen, die im Ernstfall Leben retten können.



Mit 50 Einsatzkräften war die Schnell-Einsatz-Einheit-Wasser-Ausland (SEEWA) ↗

des Technischen Hilfswerks (THW) vom **25. bis 28. April 2024** im Bodenseekreis unterwegs. Der Grund: Eine Übung für den Katastrophenfall.



Laut Pressemitteilung sind die Einsatzkräfte der SEEWA speziell dafür ausgerüstet und ausgebildet, in Auslandseinsätzen nach Naturkatastrophen wie Erdbeben

oder Tsunamis schnell wieder frisches Trinkwasser herstellen.



Neben den hier aufgeführten Aufgaben können hingegen auch Gegenstände des täglichen Lebens, wie Duschen oder WC Anlagen nachhaltig errichtet werden.



So errichtet ein Team der Einheit eine Dusch- und Toilettenanlage incl. Versickerungsbecken für Grauwasser. Ein stattliches Gebäude kann nun in Friedrichshafen in Ausganschein genommen werden.

Übung der Fachgruppen K (B) Dresdner Blitz 2024

Großübung - Waldbrand oder Hochwasser - THW übt mit Super-Antennen den Ernstfall



Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, proben Einsatzkräfte aus vier Bundesländern am Pfingstwochenende gemeinsam das Einrichten einer Richtfunkverbindung. Im Großraum Dresden wüteten im letzten Jahr nach einer langanhaltenden Hitzeperiode im Frühsommer schwere Waldbrände. ↗

Der Digitalfunk der Einsatzkräfte kam an seine Grenze und dann fiel auch noch das Festnetz durch einen Sabotageakt aus. Dieses Szenario bot sich den Einsatzkräften auf der Großübung "Dresdner Blitz".



Einheiten aus Dresden (Sachsen), Offerdingen (Baden-Württemberg), Potsdam (Brandenburg) und Straubing (Bayern) proben von

Samstag bis Montag das Einrichten und Betreiben einer stabilen Richtfunkverbindung zwischen der sächsischen Landeshauptstadt und Altenberg.



Am Pfingstsonntag verlegten die Einheiten in die zugewiesenen Einsatzräume und bauten dort die 34 Meter und 40 Meter Antennenträger auf. ↗



Die Einheiten errichten dafür eine Richtfunkverbindung zwischen dem THW-Ortsverband Dresden, der Einsatzstelle "Babisnauer Pappel" in Kreischa und der Einsatzstelle "Hofeweg Altenberg".

(20. Mai 2024)

Abholung des Anhängers Führung und Lage (Anh FÜLa) in Korschenbroich

Am 23. Mai 2024 verlegten zwei Einsatzkräfte des Fachzug Führung und Kommunikation Ofterdingen nach Rehden in Niedersachsen.



Bei der Fa. Heinz Meyer Feuerwehrbedarf GmbH wurde der ↗

Aggregat-Lift modifiziert.



Noch am selben Tag ging es weiter nach Korschenbroich. Die Fa. B & T Solutions GmbH fertigte den Innenausbau des Anhängers Führung und Lage. Auch der Fahrzeughersteller, EWERS Karosserie- und Fahrzeugbau aus Meschede ließ es sich nicht nehmen bei der Übergabe des Einsatzfahrzeuges mit

dabei zu sein. Der Anh FÜLa wurde im Jahr 2022 entwickelt und im Februar 2023 als Erstmusterfahrzeug in die Güteprüfung gegeben.



Am **17. Januar 2024** sollte der Anhänger an den Fachzug Führung und Kommunikation übergeben werden.



Auf Grund eines Bremsenmangels und weiterer festgestellten Mängel verblieb das Fahrzeug jedoch in Korschbroich. In den folgenden Wochen und Monaten wurden die erkannten Mängel abgestellt, so dass die Überführung an den Heimatstandort nur mit einer Verzögerung durchgeführt werden konnte.

(24. Mai 2024)

Einrichten einer THW Führungsstelle XL

Am Samstag, **25. Mai 2024** trafen sich die beiden Fachzüge Führung und Kommunikation aus Ofterdingen und Villingen-Schwenningen zu einer gemeinsamen Ausbildung.



Ziel der Ausbildung ist das Einrichten einer **THW Führungsstelle (THW FüSt) XL** mit der Ausstattung der beiden



Facheinheiten.



Hier konnte der neue Anhänger Führung und Lage Ofterdingen erprobt werden. Änderungen zum Vorgängermodell konnten erkannt werden.



Auf Grund der unterschiedlichen Bauarten

der beiden Anhänger Führung und Lage musste das bekannte Konzept etwas überdacht werden.



Das Einziehen der Deckenplane funktionierte ebenfalls problemlos. Die Einsatzkräfte sind hier gut geschult.



Nach einigem Ausmessen und Korrigieren der Positionen einer der beiden Anhänger FüLa war die THW Führungsstelle schnell eingerichtet. Das Verbinden der Bodenplatten wie auch der Seitenwände ging leicht von der Hand. ↗

Kraftfahrerausbildung beim OV Horb

Am Wochenende 01. / 02. Juni 2024, während der Hochwasserphase in Baden-Württemberg und Bayern, nahmen 11 Kraftfahreranwärter an einer Bereichsausbildung "Kraftfahrerausbildung Modul 1 - 5"



Einsatzfahrzeuge des THW zu führen.



aus dem Regionalbereich Tübingen in Horb a.N. teil. Neben einigem Theorieunterricht konnten die Einsatzkräfte auch ihre Geschicklichkeit beim Slalomfahren, oder Ein- und Ausparken unter Beweis stellen. Alle Teilnehmer legten gegen Ende der Veranstaltung eine Lernerfolgskontrolle ab und sind nun berechtigt, ↗



Dank an die Ausbilder **Norman Schnur, Alexander Schnepf, Uwe Wellhäuser** und **Thomas Wiedemann**.



Tag der Bundeswehr 2024

THW präsentiert sich beim Tag der Bundeswehr in Stetten a.k.M. 30.000 Besucher zu Gast am Bundeswehrstandort.



An einer zentralen Stelle auf dem weitläufigen Gelände des Bundeswehrstandortes in Stetten a.k.M. wurde eine

THW Führungsstelle (THW FüSt) XL eingerichtet. Die beiden Fachzüge Führung und Kommunikation aus Offerdingen und Villingen-Schwenningen koppelten deren Anhänger Führung und Lage (Anh FüLa).



Von hier aus wurden drei Einsatzabschnitte, welche auf dem Gelände eingerichtet waren, geführt. ↗

Im **Einsatzabschnitt 1** stellte der Zugtrupp (Ztr) aus Rottenburg eine Zugbefehlsstelle. In deren unmittelbarer Umgebung wurden die Bergeräumgeräte aus Offerdingen und Horb a.N. im Einsatz dargestellt.



Der **Einsatzabschnitt 2** wurde durch die Zugbefehlsstelle aus Albstadt geführt.

Neben einem Chinasteg wurde den Zuschauern auch ein EGS Schnellsteg vorgestellt. Mit diesem System können in Hochwasserlagen schnell und einfach Übergänge für Personen geschaffen werden.



Im **Einsatzabschnitt 3** ging es um die Versorgung. ↗

Der Fachzug Logistik (FZ Log) aus Reutlingen unterstützte hier bei der Versorgung mit Speisen und Getränken der Gäste.



Heftige Gewitter ab 14:00 Uhr mit Blitz und Donner führten zum Abbruch der Veranstaltung. Nachdem die Besucher das Gelände verlassen hatten, begann der Abbau der

der Stationen und die Rückkehr in die THW Ortsverbände.



Eine sehr gelungene Veranstaltung fand so ein abruptes Ende. Super, mit dabei gewesen zu sein. Viele Gespräche mit den Besuchern und Angehörigen von Bundeswehr und den teilnehmenden Hilfsorganisationen konnten geführt werden. (08. Juni 2024)

Bestückung des neuen Anhängers Führung und Lage

Am **11. Juni 2024** wurde der neue Anhänger Führung und Lage (Anh FÜLa) so bestückt, dass er ab sofort voll genutzt werden kann.



Die bisher bewährten Wände wurden aus dem Vorgängermodell ausgebaut und im

neuen Anhänger montiert. Das Versorgungskabel wurde entsprechend angepasst, so dass sich nun die Wetterschutzklappe problemlos schließen lässt, ohne dass die Klappe auf dem Kabel aufliegt.



Bereitstellungsraum Messe - EURO2024

Unter dem Motto "Die ganze Stadt ein Stadion" wurden von **Mitte Juni bis Mitte Juli 2024** fünf Spiele der UEFA Euro 2024 und viele weitere Veranstaltungen in der Host-City Stuttgart ausgetragen.



Auf Anforderung des Regierungspräsidiums Stuttgart betrieb der Regionalbereich Göppingen einen Bereitstellungsraum für über 600 Einsatzkräfte des Bevölkerungsschutzes Baden-Württemberg auf dem Messegelände in Leinfelden-Echterdingen.



An zwei Tagen waren Einsatzkräfte



des Fachzug Führung und Kommunikation Ofterdingen zur Unterstützung mit im Einsatz. Zum Betrieb des Bereitstellungsraumes waren an Stuttgarter Spieltagen jeweils über



120 Helferinnen und Helfer des THW's aus allen 10 Ortsverbänden des Regionalbereichs Göppingen sowie aus anderen Ortsverbänden aus dem LVBW eingesetzt.

Kraftfahrerausbildung beim Ortsverband Horb für unsere Bufdi

Am **22. und 26. Juli 2024** wurde auf dem Gelände des THW Ortsverband Horb a.N. eine spezielle Kraftfahrerausbildung durchgeführt.



An dieser Ausbildung nahmen unsere Bufdi teil, welche in wenigen Wochen die Bufdi Zeit beendet haben und evt. ↗

in den THW Ortsverbänden ihren Dienst verrichten.



Die Bereichsausbildung "Kraftfahrerausbildung Modul 1 - 5" hat den gleichen Umfang wie für Kraftfahreranwärter aus dem ehrenamtlichen Bereich.

Neben einigem Theorieunterricht konnten die Einsatzkräfte auch ihre Geschicklichkeit beim Slalomfahren, oder Ein- und Ausparken unter Beweis stellen.



Im praktischen Teil wurde das Überfahren von Hindernissen oder das Andocken, punktgenaues Heranfahren ↗

an Hindernisse geübt.

Alle Teilnehmer legten gegen Ende der Veranstaltung eine Lernerfolgskontrolle ab und sind nun berechtigt, Einsatzfahrzeuge des THW zu führen.



Lehrgang Maschinist MastKW am Ausbildungszentrum Neuhausen a.d.F.

Der erste Lehrgang nach neuem System. Bisher wurden die Maschinisten MastKW auch als solche ausgebildet. Ab 2024 gibt es Änderungen. Zur Fachausbildung zum Maschinisten kommt nun der Fachbereich Richtfunk hinzu. Somit ändert sich auch die Bezeichnung in Maschinist/-in Richtfunk.



Vom **05. bis zum 10. August 2024** fand der Sonderlehrgang Spez 72 - Maschinist/-in RiFu am THW Ausbildungszentrum in Neuhausen auf den Fildern statt.



Die Teilnehmer wurden hier an zwei im THW eingesetzten Typen von Mastkraftwagen (MastKW) ausgebildet werden.

Eine Mastanlage auf einem Mercedes Fahrgestell kann stufenlos von 12 m bis 40 m über Grund ausgefahren werden.



Der andere MastKW auf einem MAN Fahrgestell kann auf eine Höhe von 34 m ausgefahren werden.



Neben der theoretischen Ausbildung am ersten Tag folgte ab dem zweiten Tag die Praxis. Auf dem Gelände des THW Ortsverbandes Neuhausen a.d.F. wurden an den beiden unterschiedlichen Mast-Typen ausgebildet.



Am dritten Tag lernten die Lehrgangsteilnehmer das Fahren unter erschwerten

Bedingungen. Im Gelände mussten hierzu die Stützen ausgefahren und der Mast aufgerichtet werden. Die Teilnehmer hatten nun das Einsatzfahrzeug in diesem Zustand durch das Gelände zu führen. Eine nicht alltägliche Aufgabe, die im Einsatz jederzeit vorkommen kann.



In der Folge hatten die Teilnehmer die Richtfunksysteme auf den Mastanlage zu montieren und im Anschluss wurde eine Verbindung zu einem weiteren MastKW eingepegelt und betrieben.



Auf dem weitläufigen Übungsgelände wurden die Aufbauplätze so gewählt,

dass sich die Mastanlagen lediglich über die Richtfunksysteme "sehen" konnten. Aufgaben, welche die neuen Maschinisten Richtfunk forderten.



Am vorletzten Ausbildungstag hatten die Einsatzkräfte den manuellen Abbau der Anlage durchzuführen, da sowohl die Elektrik, wie auch die Hydraulik an der Anlage



ausgefallen war.



Wie gewohnt fand am letzten Ausbildungstag die Herstellung der Einsatzbereitschaft statt. Neben der Reinigung des Einsatzfahrzeuges wurde dieses auch abgeschmiert. Einsatzbereit konnten die Einsatzfahrzeuge wieder in die Standorte zurückgeführt werden.

Abholung / Überführung des Anhängers Führung und Lage ins LogZ Ulm

Am **20. August 2024** wurde unser bisheriger Anhänger Führung und Lage (Anh FÜLa) ins Logistikzentrum nach Ulm überführt.



Der gute Zustand unseres Erstmusteranhängers veranlasste den THW Landesverband Baden-Württemberg



in Absprache mit der THW Regionalstelle Tübingen den Anhänger weiterhin im THW einzusetzen und zu nutzen.



Geplant war der Einsatz im LogZ Ulm, mittlerweile wird das Gespann vom Mediateam des THW Landesverband Baden-Württemberg genutzt.

Highlight zum Ferienende - Kinderferienprogramm beim THW in Ofterdingen

Die Sommerferien in Baden-Württemberg neigen sich dem Ende zu. Im Ferienkalender steht am **06. September 2024** bei Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren ein Erlebnistag beim THW in Ofterdingen an.



Die Einsatzkräfte des THW Ortsverband bereiteten einige Stationen vor, an welchen die Kinder:

- den Gerätekraftwagen (GKW) mit all seiner Ausstattung erkunden konnten,
- kleine Häuser mit Mini-Sandsäcken vor den Fluten schützen konnten,



- die eigene Geschicklichkeit und eine ruhige Hand beim Jenga zu beweisen,
- kleine am Basteltisch sich kreativ entfalten,
- Feldtelefone anschließen und bedienen. Ganz einfach miteinander über weite Strecken sprechen, ohne Strom, ohne Wähltaste oder TouchPad, einfach Hörer abnehmen, kurz kurbeln (anklingeln) und warten bis sich der andere Teilnehmer meldet, so einfach funktioniert das, auch in Katastrophengebieten,



- und mit dem Spreizer Gegenstände von A nach B transportieren.



Vorstellung des Fachzug FK

Im September wechseln jedes Jahr die Kräfte aus dem Bereich Bufdi im Regionalbereich Tübingen.

Am 12. September 2024 besuchten sieben Bufdi den Fachzug Führung und Kommunikation in Ofterdingen.



Den Teilnehmern wurde die gesamte Ausstattung des Fachzuges FK (B) vorgestellt. Vor den Hallen konnte der Mastkraftwagen (MastKW) und und der



Führungskraftwagen (FüKW) in Augenschein genommen werden.



Die Ausstattung und die Einsatztaktik wurden den Teilnehmern vermittelt. In der Halle konnte der Führungs- und Kommunikationskraftwagen (FüKomKW) wie auch der Fernmeldekraftwagen (FmKW)

besichtigt werden.



Im praktischen Teil konnte der Anhänger Führung und Lage (Anh FÜLa) auf der Rückseite der Fahrzeughalle aufgebaut werden.

Ein Vormittag voller Informationen und Eindrücke für die neuen Bufdi.

Bereichsausbildung Kraftfahrer im THW



Am Wochenende **21. / 22. September 2024** nahmen 15 Kraftfahreranwälter aus den THW Ortsverbänden Freudenstadt, Horb, Ofterdingen, Rottenburg a.N., Neuhausen a.d.F. und Kirchheim unter Teck an einer Bereichsausbildung "Kraftfahrerausbildung Modul 1 - 5" in Horb a.N. teil.

Die Kraftfahreranwälter wurden in verschiedenen Bereichen rund um das Kraftfahrwesen in Theorie und Praxis ausgebildet.



Neben einigem Theorieunterricht konnten die Einsatzkräfte auch ihre Geschicklichkeit beim Slalomfahren, oder Ein- und Ausparken unter Beweis stellen. ↗

Neben Tipps zur richtigen Sitzhaltung in Einsatzfahrzeuge, wie auch das sichere Verstauen der Einsatzausstattung lernten die Kraftfahreranwälter deren Einsatzfahrzeuge in der Praxis kennen.



Alle Teilnehmer legten gegen Ende der Veranstaltung eine Lernerfolgskontrolle ab und sind nun berechtigt, Einsatzfahrzeuge des THW zu führen.

Bereichsausbildung Kraftfahrer Bufdi

Am **23. und 24. September 2024** nahmen sechs Bufdi aus dem Regionalbereich Tübingen an einer Bereichsausbildung "Kraftfahrerausbildung Modul 1 - 5" in Horb a.N. teil.



Die Ausbildung fand dieses Mal schon zu Beginn der Bufdi Zeit beim THW statt. Hierdurch erhofft sich die Regionalstelle einen Rückgang der Unfallzahlen. ↗

Neben einigem Theorieunterricht konnten die Bufdi auch ihre Geschicklichkeit beim Slalomfahren, oder Ein- und Ausparken unter Beweis stellen.



Neben Tipps zur richtigen Sitzhaltung in Einsatzfahrzeuge, wie auch das sichere Verstauen der Einsatzausstattung lernten die

Kraftfahreranwärter deren Einsatzfahrzeuge in der Praxis kennen.



Alle Teilnehmer legten gegen Ende der Veranstaltung eine Lernerfolgskontrolle ab und sind nun berechtigt, Einsatzfahrzeuge des THW zu führen. Dank an die Ausbilder **Norman Schnur, Uwe Wellhäuser** und **Thomas Wiedemann**.

Florianhockete Wannweil

Wannweil (Reutlingen)

Vorstellung Fachzug Führung/Kommunikation (FZ FK (B)) Ofterdingen - Fahrzeugausstellung



Am **06. Oktober 2024** stellte der Fachzug Führung und Kommunikation (B) Ofterdingen Einsatzfahrzeuge der Einheit bei der

Florianhockete in Wannweil aus. Die Anfahrt erfolgte im morgendlichen Nebel von Ofterdingen nach Wannweil.



Beim Feuerwehrgerätehaus in Wannweil wurden die: THW Führungsstelle (FükomKW und Anh FüLa), der Führungskraftwagen (FüKW), und der Mastkraftwagen (MastKW) ausgestellt. Den gesamten Tag über konnten sich



Feuerwehrkräfte, wie auch die Gäste der Veranstaltung über die Einsatzfahrzeuge informieren.



Von Weitem aus konnte man schon die 40 m hohe Antenne des MastKW sehen. Fachkundiges Personal stand der Bevölkerung für Fragen Rede und Antwort.

Hochzeit von Nadja und Volker Zilske



Am 19. Oktober 2024 gaben sich Nadja und Volker Zilske im Standesamt Dußlingen das Ja-Wort. Die Einsatzkräfte des Fachzug Führung und Kommunikation Ofterdingen rahmten dieses einmalige Ereignis mit zwei Einsatzfahrzeugen aus der Einheit von Volker festlich ein.



Nach der Trauung wurde in die Gaststätte verlegt, natürlich fuhr das Brautpaar standesgemäß im Einsatzfahrzeug dort vor. Gesellig ging es über den Tag weiter.



Dem Brautpaar alles Gute und herzlichen Glückwunsch.

Unterstützung Bachelorarbeit

Eine etwas andere Anforderung ging im Oktober 2024 bei uns ein. Drei Studentinnen der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd arbeiten an deren Bachelorarbeit mit dem Thema „Effizientere Einsatzkoordination bei Großeinsätzen im Rettungswesen“.



Neben Online Interviews wurde am 

21. Oktober 2021 die THW Führungsstelle in Ofterdingen in Augenschein genommen. Hier wurde aus der Theorie Realität.



Die drei Studentinnen übernahmen fiktiv in der THW FüSt unterschiedliche Funktionen und konnten so die Stabsarbeit in einer THW Führungsstelle verstehen und erleben. Viel Glück bei der Bachelorarbeit.

EU Einsatzübung "Magnitude" 2024

Mosbach (Neckar-Odenwald-Kreis)
Die Katastrophen-Großübung "Magnitude" fand vom **23. - 26. Oktober 2024** statt. Am ersten Übungstag wurde in Mosbach der Erdbeben-Ernstfall geübt. Dabei ging es auch um Trinkwasseraufbereitung.



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Gemeinsam mit Österreich, 

Griechenland, der Schweiz und Frankreich wurde ein Erdbebenszenario im Bereich des Oberrheins simuliert. Die Übung soll neue Erkenntnisse im Bereich des Katastrophenschutzverfahrens der EU ("Union Civil Protection Mechanism", UCPM) liefern.



Einsatzkräfte wurden in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

besser auf den Ernstfall vorbereitet; ein weiterer und immer mehr an Bedeutung gewinnender Aspekt, der Umgang mit vulnerablen Personengruppen im Katastrophenfall, wurde in der Übung in unterschiedlichen Aspekten geübt.



Geübt wurde die Bergung und Versorgung von Personen und der Umgang mit Schäden an Gebäuden und Versorgungsleitungen. ↗

Als Folge des Erdbebens kann es auch zu chemischen, radiologischen und nuklearen Gefahrenlage kommen - Übungssituationen, in denen die Einsatzkräfte Einsatzlagen mit austretenden Gefahrenstoffen und ver-seuchtem Trinkwasser meistern mussten.



Mitten in Mosbach errichteten die EU Einsatzkräfte deren BoO (Base of Operation)

und richteten sich dort häuslich ein. Die Trinkwassereinheit der Samaritan Austria betrieb zwei Trinkwasseraufbereitungsanlagen mit einer Stundenkapazität zusammen von 2300 l.



Den österreichischen Einsatzkräften wurde **Thomas Wiedemann**, Team Leader der **SEEWA - Süd (Schnell Einsatz Einheit Wasser Ausland)** der Bundesanstalt ↗

Technisches Hilfswerk als Trainer zur Seite gestellt. Fachliche Fragen und Unterstützungen im Bereich Trinkwasseraufbereitung konnten so schnell und unkompliziert erörtert und geklärt werden. Ein reger Austausch zwischen den Einsatzkräfte der beiden internationalen Trinkwassereinheiten fand statt.



Das Team der Samaritan Austria wurde vom

vom Eintreffen der Einheit auf dem Messegelände in Stuttgart bis zum Einsatzort in Mosbach begleitet.



Am 26. Oktober 2024 endete die Übung in Mosbach und die Einsatzkräfte kehrten am 27. Oktober 2024 wieder an die Heimatstandort zurück.



Übung der Fachzüge Führung und Kommunikation in Baden-Württemberg

Am Wochenende vom **22. bis 24. November 2024** üben die baden-württembergischen Führungseinheiten des Technischen Hilfswerks (THW) in Böblingen den Ernstfall:

In einer Katastrophe kommen viele Helfende zum Einsatz. Damit diese strukturiert und zielführend zusammenarbeiten können, müssen sie koordiniert werden. Das ist die Aufgabe der Fachzüge Führung und Kommunikation des THW. Von der Personalplanung bis zur Logistik, von der Lagerdarstellung bis zur Verkabelung – diese hoch spezialisierten und intensiv ausgebildeten

Einheiten unterstützen die Helfenden vor Ort aus ihren Führungsstellen mit ihrer Expertise und koordinieren Großschadenslagen genauso souverän wie geplante Großveranstaltungen wie die EURO2024.

Damit das im Ernstfall auch funktioniert, ist es notwendig, regelmäßig zu üben. Dazu treffen sich die Fachzüge auf Landesverbandsebene einmal jährlich, um gemeinsam an ihren Fähigkeiten zu arbeiten, sich gegenseitig auf dem neuesten Stand zu halten und die Zusammenarbeit einzuüben – ganz nach dem Motto "in Krisen Köpfe kennen".




Das Szenario der diesjährigen Übung wird, passend zu den größten Einsätzen der letzten Jahre, ein Starkregenereignis sein, das die Teilnehmenden vor interessante Herausforderungen stellen dürfte. "Wir freuen uns auf die Veranstaltung und sind uns sicher, dass die Teilnehmenden eine interessante und lehrreiche Übung erleben werden" kommentiert ein Mitglied der Übungsleitung.

Stellen einer Ersatzmastanlage für "die neue Welle"

Ab dem **25. November 2024** wurde in Waldachtal die Antennenanlage auf der bestehenden Mastanlage gewartet.



Hierzu wurden alle Sender auf der Mastanlage heruntergefahren bzw. deaktiviert. 

Neben den Sende- und Empfangsanlage für das Mobilfunknetz befinden sich auch Antennen des Radiosender "die neue Welle" auf der Mastanlage.



Eine Abschaltung dieser Antennen kam nicht in Betracht, so dass hier die Fachgruppe Kommunikation aus Ofterdingen mit deren Mastkraftwagen die Antennen

übernahm und somit der Sendebetrieb uneingeschränkt weiter gehen konnte.



Die Einsatzstelle befand sich mitten im Wald auf einer Rückegasse. In den Wochen zuvor wurde im Bereich viel Holz eingeschlagen, welches nun rechts und links der Rückegasse gelagert worden war. ↗

Somit war der Aufbauplatz recht eng. Die Mastanlage wurde in mehreren Etappen aufgebaut, da die örtlichen Gegebenheiten ein hohes Maß an Flexibilität den Maschinisten abforderte.



Nach der Antennenmontage wurde die Mastanlage aufgerichtet und ging danach in Betrieb.

Am 29. November 2024 wurde die Mastanlage wieder zurückgebaut und die Einheit verlegte zurück an den Standort nach Offerdingen. .



Allen Lesern, den Helfer(innen) des Fachzug Führung und Kommunikation, den Helfer(innen) des THW Ortsverband Ofterdingen, der THW Regionalstelle Tübingen wünschen wir besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2025!



Thomas Wiedemann
Zugführer des FZ FK Ofterdingen

Fachzug Führung und Kommunikation im
Regionalbereich Tübingen

Dienstanschrift:
Ortsverband Ofterdingen
Haidswärze 11
72131 Ofterdingen